

Jahresbericht 2011

VR-Bank

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



„Profitieren durch Partnerschaft“



„Vertrauen durch persönliche Nähe“



„Unterstützen, fördern und fördern“



„Ziele erreichen, Wünsche erfüllen“



„Erfolg durch Qualifikation und Leistung“



„Engagieren für die Region“



„Strategien entwickeln – Erfolg sichern“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unternehmensleitbild



„Vertrauen zeigen und Verantwortung übernehmen“



„Sachgerechte, verantwortungsvolle Kommunikation“



„Prozessgestaltung am Kundenwunsch“



Unternehmensleitbild	2
Bericht des Vorstandes	4
Bericht des Aufsichtsrates	5
Organisation der VR-Bank	6
Das Jahr 2011 im Überblick	8
VR-PrivateBanking	10
Mitglieder des Aufsichtsrates – Kurt Katzmann und Gerhard Fröhlich	11
Firmenkundenportrait – Daytona Carwash	12
Mehr als nur Bank – VR-Immobilien & Service GmbH	13
Neue Kundenberatungsstruktur – Qualität weiter optimieren	14
Unsere Nachhaltigkeitsbilanz für die Region 2011	15
Wirtschaftspolitik 2011 – Das waren die Ereignisse des Jahres	16
Geschäftsentwicklung 2011	18
Jahresbilanz zum 31.12.2011	22
Gewinn- und Verlustrechnung	24
Gewählte Vertreter	26
Geschäftsstellen	27

Stabilität durch Seriosität

*Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt,
sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Kundinnen und Kunden,*

„Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.“

Für uns hieß dies auch im Jahr 2011 unseren Mitgliedern und Kunden das entgegengebrachte Vertrauen durch unsere verlässliche und qualitätsorientierte Arbeit zu bestätigen. Obwohl die Eurozone wirtschaftlich und politisch das schwerste Jahr ihrer Geschichte erlebte, haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Möglich wurde dieses Ergebnis durch unsere konservative und dem genossenschaftlichen Auftrag geschuldete Geschäftspolitik, ausschließlich ausgerichtet auf unsere Region, sowie die rechtzeitige Auflösung sämtlicher heute von der Krise betroffenen Kapitalanlagen.

„Stabilität durch Seriosität“

Was für 2010 galt hat sich in 2011 bestätigt. Die VR-Bank ist einfach nur ihrer gewohnt traditionellen Arbeit, trotz der im Umfeld alles beherrschenden Staatsschulden- und Eurokrise, nachgegangen.

Die Nachfrage unserer Mitglieder, Firmenkunden und Privatkunden nach neuen Krediten erreichte mit 70 Mio. € ein absolutes Rekordniveau.

Auch im Bereich der Einlagen unserer Kunden blieben wir unserer marktgerechten und fairen Konditionierung der Produkte treu. Garantie und Verfügbarkeit schlugen das Streben nach der besten Rendite.

Vor diesem Hintergrund verzeichneten wir nur leicht rückläufige Einlagen und konnten unser Provisionsergebnis auf dem sehr guten Vorjahresniveau stabilisieren.

Unbelastet von Sorgen um risikobehaftete Eurostaats- und Unternehmensanleihen sowie aufgrund unserer über Jahre bewährten Kreditprozesse sind wir nicht nur sehr zufrieden mit unserem operativen Ergebnis, sondern auch stolz darauf in diesen Zeiten ein ausgeglichenes Bewertungsergebnis auszuweisen.

Strategische Weiterentwicklung

Auf Basis der Erfolge der letzten Jahre haben wir das Jahr 2011 genutzt, um unsere strategische Ausrichtung intensiv weiter zu verfolgen. Von einem starken Fundament ausgehend wollen wir der führende Qualitätsanbieter im Finanzdienstleistungssektor in der Region werden. Uns war es bei der Zieldefinition wichtig, alle Akteure unserer VR-Bank, Mitarbeiter, Aufsichtsräte und Mitglieder über eine 360°-Standortanalyse einzubinden.

Neben der Qualität wird die Nachhaltigkeit un-

serer Arbeit und deren Erfolge im Fokus stehen. Wachstum wird für uns vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und des ruinösen Zins- und Preiswettbewerbs kein primäres Ziel sein.

Vielmehr werden wir uns zugunsten der individuellen Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden weiter spezialisieren und dazu auch neue Geschäftsfelder entwickeln.

Dezentrale Kompetenz, persönliche Nähe und vertraute Mitarbeiter sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung.

Nachhaltigkeit

Genossenschaftlich organisierte Unternehmungen sind auf Nachhaltigkeit angelegt. Auch aus diesem Grund entstehen hierzulande neue Genossenschaften, gerade im Bereich regenerativer Energien in den Regionen. Für uns wurde der Aspekt der Nachhaltigkeit geradezu mit Händen greifbar, als wir die Gründung von drei Energiegenossenschaften in unserem Geschäftsgebiet begleiten konnten.

Vor diesem Hintergrund freut es uns sehr, dass die Vereinten Nationen das Jahr 2012 zum internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen haben, um das vielfältige positive Wirken der Genossenschaften überall auf der Welt zu würdigen.

Fazit

Wir sind stolz darauf, dass unsere VR-Bank als Teil der genossenschaftlichen Finanzgruppe sich auch in 2011 wieder als stabilisierendes Element bewährt hat.

Nicht ohne Grund hat die genossenschaftliche Finanzgruppe von der Ratingagentur Standard & Poor's die höchste Kreditwürdigkeitsnote in der deutschen Bankenlandschaft erhalten.

Ausblick

Unsere gute wirtschaftliche Ausgangslage und die traditionell enge Partnerschaft mit der genossenschaftlichen Finanzgruppe werden wir

nutzen, um die strategische Weiterentwicklung mit der notwendigen Konsequenz und innerhalb der von uns gesteckten Zeitziele umzusetzen. Dafür nehmen wir zeitlich begrenzt höhere Kosten und Aufwendungen in Kauf.

Nach den Filialen in Bebra und Am Markt in Bad Hersfeld werden wir in 2012 die Geschäftsstellen in Rotenburg und Friedlos grundlegend renovieren und für die Anforderungen der nächsten Jahre ausbauen. Ebenso wird sich die intensive Arbeit an unseren Zukunftsprojekten entsprechend auswirken.

Bereits zum Jahresanfang 2012 sind wir mit einer neu organisierten Kundenbetreuung gestartet.

Seither steht jedem unserer Firmenkunden ein persönlicher Berater zur Seite. Mit der größten deutschen Privatbank in Luxemburg, der DZ Privatbank, bauen wir für unsere vermögenden Mitglieder und Kunden die neue Leistungs-Marke VR-PrivateBanking in unserem Haus auf. Und den Häuslebauern stehen vier Wohnungsbaufinanzierungsspezialisten zur Verfügung.

Dank

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt. Wir machen den Weg frei. Vor allem Vertrauen ist für uns die unverzichtbare Basis einer bestmöglichen Zusammenarbeit - nicht nur im vergangenen Geschäftsjahr. Hierfür möchten wir uns bei unseren Mitgliedern und Kunden ganz herzlich bedanken. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir sehr für ihr ausserordentliches Engagement und die erfolgreiche Arbeit. Dieses Vertrauen ist die Basis für unseren Erfolg, Anerkennung und Verpflichtung für die Zukunft.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Thomas Balk

Thomas Balk

Roland Tries

Roland Tries

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über wesentliche Geschäftsvorgänge der Bank. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende sowie sein Stellvertreter in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Jahr 2011 hat der Aufsichtsrat neun Sitzungen abgehalten. Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat bildeten grundsätzliche

Fragen zur Geschäftspolitik, insbesondere im Kreditgeschäft, die Vermögens- und Ertragslage, die Risikosituation der Bank sowie wichtige Einzelvorgänge.

Der Aufsichtsrat wurde durch insgesamt elf Sitzungen seiner Ausschüsse unterstützt. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat regelmäßig berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2011 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat geprüft und in

Ordnung befunden. Der Vorschlag zur Gewinnverwendung entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2011 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr

Herr Heinz Hüttner
(wg. Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar)

Herr Klaus Kurz sowie

Herr Reinhold Martin Biel

aus dem Aufsichtsrat aus.

Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Der Aufsichtsrat
Bad Hersfeld, im Juni 2012



Reinhold Martin Biel, Vorsitzender

... geprüft und für in Ordnung befunden

von links nach rechts:
Gerhard Fröhlich, Klaus Kurz, Reinhold Martin Biel, Heinz Müller, Heinz Hüttner, Dieter Peter, Karl-Heinz Richardt, Kurt Katzmann, Hermann Reidt, Günter Siebert



Organisation der VR-Bank

Zentr. Vertriebsunterstützung



Vertrieb



KSC

Andrea Fladerer
Melanie Rössing

Marketing

Vanessa Heim
Christine Heß
Melanie Wepler

Elektronische Bankleistungen

Stefan Eidt
Guido Goletz

Vertriebsberater

Gerrit Fiedler

Telefonzentrale

Gisela Noll

Filiale Markt	Hauptst. Dudenstr.	Filiale Friedlos	Mobiles Beratungsteam
 FL Klaus Heuer Petra Dehnhardt Marc Hofmann Ilona Scheuring Bernd Steimar Helga Vieldorf Tamara Wettlaufer Carsten Wiegand H. Zambianco-Schmidt	 FL Benjamin Kratzenberg Patrick Both Rainer Fischer Jutta Kremer Joachim Leszczynski Stefan Rübeling Gabriele Schneider Claudia Sochiera	 FL Jörg Messer Stefanie Gerland Katharina Pfaff Frank Rossbach Uwe Vaupel	 TL Markus Klinger Axel Hohmeier Sabine Knierim

Filiale Steinweg	Filiale Bebra	Filiale Nentershausen	Filiale Sontra
 FL Horst Wicke Karin Angersbach Michael Barboseck René Bönisch Christian Hartleb Claudia Hofmann Helga Lorenz Andrea Lummermeyer	 FL Rebekka Evers Alena Hofmann Thomas Klose Bernd Kopetzki Melanie Reidt Petra Remus Christian Schindler	 FL Rainer Möller Kevin Hoffmann	 FL Ilona Pippert Marcus Möller Tamara Stunz Zahlstelle Ulfen + Iba Heike Rabe*

Filiale Oberaula	Filiale Kirchheim	Filiale Niederaula	Filiale Neuenstein	Filiale Heringen
 FL Herbert Heinish Heidrun Buchberger Nicole Graser Kerstin Imhof Karl-Heinz Lepper Andreas Ochs	 FL Manfred Schwalm Christian Tiedt Filiale Breitenbach/H. FL Bianca Knoch Gisela Becker Lisa Reuber	 FL Ulrich Vaupel Birgit Dostal Hans Keileweit Marcel Schmidt	 FL Ingo Bernhard Filiale Raboldshausen Filiale Obergéis Tim Hojenski Carola Stang Peter Strantz	 FL Antje Gruber Natalia Isinger

Vorstand



Privatkunden



Firmenkunden



Regionalmarktleitung 1



VR-Private Banking



Beratung



Regionalmarktleitung 2



Baufinanzierung



Betreuung

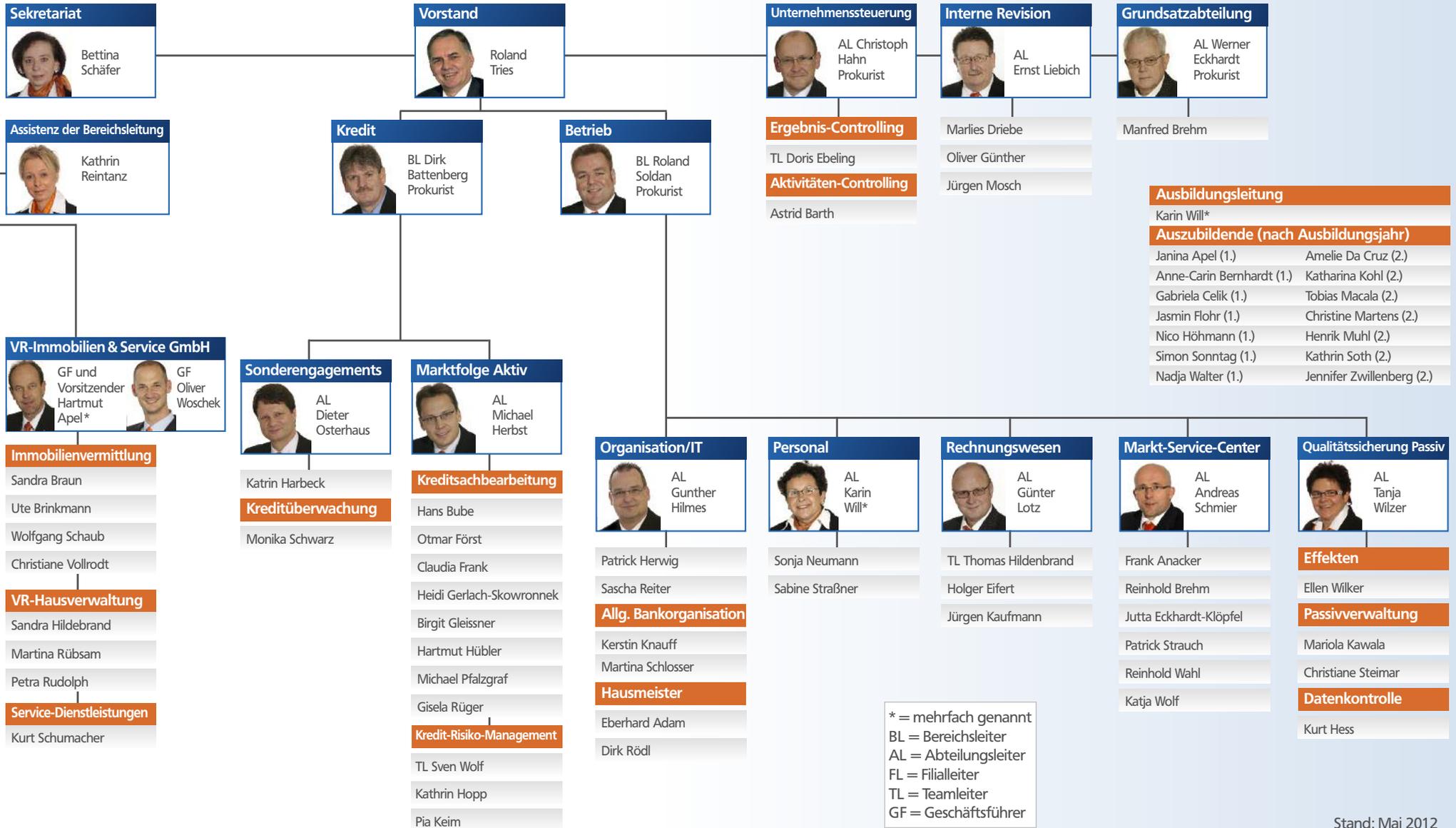


Regionalmarktleitung 3



Springer

Claudia Kersten



Stand: Mai 2012

Januar 2011

Mit dem Film „Ich, einfach unverbesserlich“ startete die 17. Staffel des Kino-Clubs für unsere VR-Youngsters ins neue Veranstaltungsjahr.



Februar 2011

Mehrere junge Reporter-Teams aus den Grundschulen konnten im Rahmen des Projektes „ZISCH – Zeitung in der Grundschule“ den Banktresor besichtigen.



Auf Einladung der Bank sahen 220 junge Kundinnen und Kunden eine Vorpremiere des Konzertfilms von Justin Bieber in 3D.

Informieren konnten sich auch die Schulabgänger während der Berufsausbildungs-Messe in der Waldhessenhalle am Messestand der



März 2011

Beim Unternehmerfrühstück in Kirchheim erhielten die eingeladenen Unternehmer interessante Hintergrundinformationen zur Systemgastronomie.

VR-Bank über die Ausbildung zum Bankkaufmann/-frau bei der VR-Bank.

Rund 1.100 Bankmitglieder besuchten im März die sieben Mitglieder-Ortsversammlungen im Geschäftsgebiet und bekamen aus erster Hand aktuelle Informationen über ihre Bank.

April 2011

Im April erwies sich der VR-Bank-Messestand als Kommunikationszentrum auf der Verbrauchermesse in Sontra. Auch die Ausstellung „Wege zum Energie-Spar-Haus“ in Zusammenarbeit mit der „Hess. Energiesparaktion“ in der Geschäftsstelle Am Markt in Bad Hersfeld stieß auf vielfältiges Interesse bei den Besuchern.



Mai 2011

Das erste Seminar in diesem Jahr exklusiv für Bankmitglieder trug das Thema „Erste Hilfe am Kind“ und war für alle Erziehungsberechtigten ein voller Erfolg. Folgeveranstaltungen sind hierzu bereits fest eingeplant.



Auch die von uns gesponsorte Oldtimerveranstaltung „Mückenstürmer Classics“ verzeichnete in der 3. Auflage wieder deutliche Zuwächse bei den Aussteller- sowie den Besucherzahlen.

Juni/Juli 2011

Zu Beginn des Sommers hatte die neue Hüpfburg der VR-Bank mehrere Einsätze, z.B. auf der „650-Jahr-Feier“ in Kleba oder beim Sommermarkt in Oberaula.

August 2011

Der August begann mit einer exklusiven Theaterveranstaltung im Schloss Eichhof, die der Intendant der Bad Hersfelder Festspiele, Holk Freytag, eröffnete.

In der zweiten Augusthälfte beteiligte sich die VR-Bank als Mitveranstalter am Kreisfest in Bebra und trug u.a. mit ihrer Hüpfburg zum Erfolg des Festes bei.





August 2011

Während des stehenden Festzugs anlässlich der 1275-Jahr-Feierlichkeiten der Stadt Bad Hersfeld betreuten die Mitarbeiter der VR-Bank ihre Attraktionen in historischen Kostümen.

September 2011

Der traditionell am ersten Septemberwochenende stattfindende Kindertag unter Federführung der VR-Bank zählt in seinem 12. Jahr mittlerweile zu den besucherstärksten Tagen des Jahres in der Bad Hersfelder Innenstadt.



Über 65 „VR-Spielekisten“ mit sinnvollen Spielgeräten für die Pausen und Bücher für die Klassenbücherei waren es, die Mitarbeiter der VR-Bank im September in den Grundschulen an alle „Erste Klassen“ persönlich verteilten. Ende September luden wir unsere jungen Kunden mit ihren Eltern wieder zum Filmstart des Herbstprogramms des Kino-Clubs ein.



Oktober 2011

Mit dem Verkauf der VR-Lollstaler begannen wie in jedem Jahr die Lollaktivitäten in der Bank. 20% Ermäßigung auf den regulären Preis für die Angebote auf dem Lullusfestplatz erhielten die jungen Kunden von ihrer VR-Bank geschenkt.



In der Lollwoche konnten 23 Schüler und Schülerinnen für ihre Siegerarbeiten wertvolle Preise bei der Preisverleihung des VR-Bank-Lollsmalwettbewerbs entgegennehmen.

Exklusiv für 25 Bankmitglieder fand auch wieder eine VR-Lolltour statt, die den Teilnehmern bisher unbekannte Einblicke hinter die Kulissen des Lullusfestes ermöglichte.



November 2011

Zwei Vereine aus Bad Hersfeld und aus Rotenburg a.d. Fulda konnten sich über je ein nagelneues VR-Mobil freuen, das sie von der VR-Bank zur Ausübung ihrer Vereinsarbeit geschenkt bekamen. 2012 werden weitere folgen. Ebenso feierte unser Bankgebäude in Friedlos 25-jähriges und die Filiale in Heringen 50-jähriges Bestehen.



Dezember 2011

Im Dezember konnten wir die beiden Filialen in Bad Hersfeld, Markt 30/31 und in Bebra, Nürnberger Str. 54 nach Umbau und kundenorientierten Modernisierungen mit einem Tag der offenen Tür an die Öffentlichkeit übergeben.

Mit 106.800 Euro konnten wir 119 heimische Vereine im Rahmen der VR-Vereinsförderung unterstützen. Die Beträge wurden im Rahmen einer Feierstunde an die erfolgreichen Vereine mit den herausragenden Konzepten übergeben.



Der VR-BankCup ist ebenfalls bereits zu einer Institution geworden. Es handelt sich um ein Hallenfußballturnier, das wir gerne wieder als Sponsor unterstützt haben.



Mit Werten Individualität gestalten



Nach der globalen Finanzmarktkrise überdenken viele Menschen ihre Vermögenslage. Gerade nach den Erfahrungen in schwierigen Zeiten wendet man sich gerne an Menschen, denen man vertraut und die sich mit ihrer Region identifizieren.

Hier setzt VR-PrivateBanking an: Es kombiniert die Sicherheit und Unabhängigkeit der genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken mit der Leistungsfähigkeit einer klassischen Privatbank, der DZ PRIVATBANK.

Die DZ PRIVATBANK ist ein langjähriges Mitglied der genossenschaftlichen FinanzGruppe mit Erfahrung und Tradition. Sie bietet Lösungen speziell für unsere vermögenden Kunden. Und das in der vertrauten Umgebung der VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG. Seit über 130 Jahren stehen wir für Sicherheit, Vertrauen und Stabilität und sind in unseren Grundsätzen tief mit der Region verwurzelt.

Wir setzen im PrivateBanking auf langfristige, nachhaltige Erfolge und nicht auf kurzfristige Renditeziele um jeden Preis. Das auf den genossenschaftlichen Prinzipien der Volksbanken und Raiffeisenbanken basierende Leistungsspektrum bietet Ihnen

spezifische Lösungen für Ihre individuelle Lebenssituation. Unsere Kundenbetreuer mit jahrzehntelanger Erfahrung werden sie langfristig als persönlicher Ansprechpartner begleiten und dabei von der DZ PRIVATBANK als größter Privatbank im deutschsprachigen Raum unterstützt.

Mit VR-PrivateBanking unterstützen wir Sie dabei, Ihr Vermögen wachsen zu lassen, ohne übergeordnete Werte aus den Augen zu verlieren – und damit mehr zu schaffen als einfach nur mehr Geld.





Kurt Katzmann wurde 1953 in Hönebach geboren. Nach der Schulausbildung am Gymnasium Rotenburg an der Fulda begann er 1971 eine Lehre zum Steuerfachgehilfen. 1981 legte er vor der Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main seine Prüfung zum Steuerbevollmächtigten ab.

Am 01.01.1984 wagte er schließlich den Sprung in die Selbstständigkeit in Heringen/Werra. Als nächster Schritt wurde in 2002 das Steuerbüro zum Wohnsitz nach Wildeck-Obersuhl verlegt.

Herr Katzmann ist seit 1977 verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter. 1997 wurde er in den Aufsichtsrat der VR-Bank gewählt. Seine Freizeit verbringt er gerne mit Wanderungen in der Heimat und mit Golf spielen.

Kurt Katzmann

Gerhard Fröhlich wurde 1955 in Bad Hersfeld geboren und wuchs in Neuenstein-Raboldshausen auf, wo er heute lebt. Nach der Schule begann er eine Ausbildung als technischer Zeichner bei der Firma Variant Ladeneinrichtungen in Bad Hersfeld.

Daran anschließend folgte eine Festanstellung bei der Firma LINDE AG Kälte- und Einrichtungstechnik in Bad Hersfeld. Dort übernahm er als Konstrukteur zunächst eigenverantwortliche Projektaufgaben und später die Funktion des stellvertretenden Konstruktionsleiters.

Herr Fröhlich ist seit 1984 verheiratet und hat zwei Töchter. 1981 wurde er in den Aufsichtsrat der damals noch eigenständigen Raiffeisenbank Neuenstein gewählt. Hier war er bis zur Fusion mit der VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG im Jahre 1992 drei Jahre als Aufsichtsratsvorsitzender tätig. Herr Fröhlich vertritt im aktuellen Aufsichtsrat den Geschäftsbereich Neuenstein.

Im Sommer 2010 wurde er zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

In seiner Gemeinde ist Herr Fröhlich vielseitig in das Gemeindeleben eingebunden. Er ist Mitglied im Ski-Cub Neuenstein und in der Friedhofsverwaltung sowie aktiv in der freiwilligen Feuerwehr und im Kirchenvorstand tätig. In seiner Freizeit fährt er gerne Ski, geht wandern und fährt Fahrrad und Motorroller.



Gerhard Fröhlich



Daytona Carwash

Die Firma S&S Motorpark GmbH u. Co. KG konnte im Jahr 2010 aus der Insolvenzmasse der Firma LOMO das direkt an der B27 liegende Wiesengrundstück „An der Haune 10“ erwerben. Wenig später bot sich die Möglichkeit, die benachbarte Liegenschaft mit aufstehendem Gebäude der Firma Heizungsbau Horn zu erwerben, so dass sich eine Gesamtgrundfläche von ca. 9000 qm ergab. Nach einer Bauzeit von 9 Monaten erfolgte die Umsiedlung der Kfz-Zulassungsstelle des Landkreises Hersfeld-Rotenburg in Verbindung mit einer Schilderprägerie sowie der neuen Prüfanlage des TÜV Hessen. Im Vordergrund stand der Gedanke,

dass der Kunde in dem 2-geschossigen Gebäude quasi alle Dienstleistungen rund um seine Zulassung, Erteilung von Kurzzeichen, Kennzeichenprägung sowie Führerscheinprüfungen und die Hauptuntersuchung von Fahrzeugen unter einem Dach erledigen kann. Transparenz und kurze Wege sollten die wesentlichen Merkmale der Verknüpfung sein. Entstanden ist ein modernes Prüf- und Verwaltungsgebäude, das sich sowohl technisch als auch optisch von den bisherigen Liegenschaften deutlich abhebt.

Lagerhalle sowie dem zweiten Stock des Anbaus bearbeitet die Firma Schade u. Sohn die Lagerung und den deutschlandweiten Versand von Karosserie-Ersatzteilen der Marken Mercedes-Benz und smart. Mit 10 Mitarbeitern wird täglich Ware kommissioniert und an Karosseriebetriebe versendet.

Des Weiteren wurde ein Autowasch- und Pflegepark mit modernster Anlagentechnik angesiedelt. Hier befinden sich zwei hochwertige Portalanlagen für PKW und Transporter, 4 Selbstwaschboxen sowie eine Werkstatt für die Beseitigung von Kleinstschäden und die

Aufbereitung von Fahrzeugen. Die Anlage wird von Personal betreut und die Vorwäsche durch eigene Mitarbeiter ist bei jedem Waschticket als Serviceleistung des Hauses enthalten. Der besondere Clou: in der kalten Jahreszeit können die Einrichtungen komplett während der Waschvorgänge mit Schnellauftoren verschlossen werden, so dass man sich stets in beheizten Räumlichkeiten aufhält, um sein Auto zu pflegen.

Als Abrundung der Liegenschaft entstand ein ca. 500 qm großes Lager der Firma Würth, die ihre gewerblichen Kunden mit Werkzeugen und Betriebsmitteln beliefert. Die gesamte Liegenschaft wird Mitte des Jahres 2012 noch um eine Autovermietung bereichert, so dass sich im Gewerbegebiet „An der Haune“ seit April 2012 alles um das Thema Mobilität dreht.



VR-Immobilien & Service GmbH

Die VR-Immobilien & Service GmbH ist als 100%-ige Tochter der VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG seit nunmehr fünf Jahren für ihre Kunden tätig. Mit ihren drei Sparten deckt sie ein breites Spektrum rund um das Thema Immobilie ab: Immobilienvermittlung, Hausverwaltung und Dienstleistungen.

Immobilienvermittlung

Ob als Altersvorsorge, Kapitalanlage oder Alternative zur Mietwohnung, Oliver Woschek und sein Team begleiten Käufer von Immobilien mit kompetenter Beratung auf dem Weg zum geeigneten Eigenheim. Eigentümer erhalten professionelle Unterstützung beim Verkauf ihrer Immobilie durch den gezielten Einsatz geeigneter Medien unter Nutzung des weitreichenden Filialnetzwerks der VR-Bank sowie deren Kooperationsbanken.

Hausverwaltung

Das Team der VR-Immobilien & Service GmbH greift auf jahrelange Erfahrung in der Betreuung von Mietshäusern und Gewerbeobjekten zurück. Schwerpunkt ist neben der Mietverwaltung insbesondere die Verwaltung von Mehrfamilienhäusern nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG). Von der Nebenkostenabrechnung über die Überwachung von Handwerkerarbeiten bis hin zur Suche nach einem Mieter erhalten Eigentümer hier den Rund-um-Service.

Dienstleistungen

Sowohl Bankkunden als auch Kunden der VR-Immobilien & Service GmbH können sich von den Dienstleistungen der Tochtergesellschaft überzeugen. Das weitreichende Spektrum der Serviceleistungen umfasst neben der Verwaltung von Einfamilienhäusern die Wohnungsübergabe nach einem Mieterwechsel oder auch die Vermittlung von Handwerkerleistungen. Auch die VR-Bank nimmt regelmäßig das Serviceangebot in Anspruch.

Ansässig ist die VR-Immobilien & Service GmbH in der Dudenstr. 6 in Bad Hersfeld. Wenn Sie Ihre Immobilie professionell vermarkten lassen möchten oder nach dem passenden Eigenheim suchen, finden Sie das Immobilien-Team in der Zweigstelle Am Markt.

Die beiden Geschäftsführer
Oliver Woschek (links) und
Hartmut Apel (rechts)



Qualität weiter optimieren

Unser Antritt ist es, die Qualität unserer Kundenberatung weiter zu optimieren. So setzen wir seit einigen Jahren auf die ganzheitliche Beratung, in der wir individuell auf die Herzenswünsche und Lebensziele unserer Kunden eingehen. Ergänzend dazu haben wir unser Geschäftsgebiet in drei Regionalmärkte aufgeteilt. „Damit wollen wir unsere Markt- und Kundennähe nochmals verbessern und die Kompetenzen vor Ort stärken“, so Carsten Rabe, der als Prokurist und Bereichsleiter das komplette Privatkundengeschäft verantwortet.

Der Regionalmarkt 1 besteht aus den Filialen in Bad Hersfeld und Ludwigsau und wird ab 2012 von Frau Stefanie Dohl betreut. Ihre fachlichen Kompetenzen konnte sie besonders in den letzten Jahren durch ihre Tätigkeit als Leiterin des Teams „VR-MobileBeratung“ ausbauen. Nach abgeschlossener Ausbildung zur Bankkauffrau hat Frau Dohl ihr Studium zur Bankbetriebswirtin erfolgreich abgeschlossen.

Maik Schuchardt hat während seiner 16-jährigen Betriebszugehörigkeit mehrere Filialen geleitet, bevor er die Leitung der Hauptstelle in Rotenburg, Steinweg, übernommen hat. Auch er hat nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann ein Studium zum Dipl.-Bankbetriebswirt

erfolgreich abgeschlossen. Den Regionalmarkt 2 mit den Filialen Rotenburg, Bebra, Sontra und Nentershausen hat Herr Schuchardt aufgrund seines langjährigen Bezugs zur Region gern übernommen.

Nach der erfolgreichen Ausbildung zum Bankkaufmann hat Herr Oliver Schöbel ein Studium zum Dipl.-Bankbetriebswirt absolviert. In seiner 16-jährigen Betriebszugehörigkeit hat er bereits die Filialen in Nentershausen und Niederaula geleitet und verantwortet nun als Regionalmarktleiter den Regionalmarkt 3. Hierzu zählen unsere Filialen in Oberaula, Niederaula, Kirchheim, Breitenbach a.H., Obergeis, Raboldshausen und Heringen.

Jedem Regionalmarkt haben wir zusätzlich je einen Firmenkundenbetreuer, einen Gewerbekundenberater, einen Baufinanzungsspezialisten sowie einen Individualkundenbetreuer fest zugeordnet.

Insgesamt möchten wir mit der Regionalität und der Spezialisierung erreichen, dass unsere Mitglieder und Kunden die Erledigung ihrer Wünsche bei hoher Qualität als spürbar schneller und möglichst auch als einfacher erleben.

von links nach rechts:
Oliver Schöbel,
Carsten Rabe,
Maik Schuchardt,
Stefanie Dohl



	Leistung	In Euro
als Steuerzahler	Steuerzahlungen der VR-Bank an Bund, Länder und Gemeinden	2.062.895,00
	als Arbeitgeber	
	Steuerleistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VR-Bank	1.243.602,25
	Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	154.873,83
	Verfügbare Kaufkraft in der Region durch Gehaltszahlungen an 157 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VR-Bank	7.130.626,40
als Investor	Arbeitsbeschaffung und verfügbare Kaufkraft durch Vergabe von Aufträgen an die heimische Wirtschaft	872.660,31
	davon	
	Instandhaltung Geschäftsstellen	394.914,68
	Instandhaltung Geschäftsausstattung	477.745,63
als Förderer der Region	Beteiligung an der Gründung von 3 regionalen Energiegenossenschaften	
	Installation einer Solaranlage in Oberaula	
	Leistungen für Mitglieder und Kunden sowie Spenden an soziale, wohlfahrtspflegerische, sportliche und kulturelle Einrichtungen	106.800,00
	Gesamtsumme	12.073.161,28
als Ausbilder	Auszubildende	21
	Jahrespraktikanten	3
	Ausbildungsquote	12,2 %
als Qualitäts-Anbieter	34.192 durchgeführte Beratungen zu Finanzthemen	
	Wir sind in 16 top ausgestatteten Filialen vor Ort für Sie da, haben bestens ausgebildete Mitarbeiter, marktführende Produkte zu fairen Preisen und alles 100 % sicher.	

Unsere Nachhaltigkeitsbilanz 2011

Das waren die Ereignisse des Jahres

3. Januar

Nach dem Fund von Eiern und Futtermitteln mit überhöhten Dioxinwerten werden in Niedersachsen 1.000 Bauernhöfe gesperrt. Spätere Ermittlungen ergeben, dass das Gift über verunreinigte Fette in Umlauf gelangt ist.

10. Januar

In Algerien und Tunesien demonstrieren mehrere hundert Menschen für einen politischen Wandel und gegen Preiserhöhungen bei Nahrungsmitteln und Energieprodukten. Im weiteren Verlauf des Jahres werden unter anderem auch Ägypten, Libyen und Syrien von der Protestwelle erfasst.

11. Februar

Die Deutsche Bundesbank gibt bekannt, dass ihr Präsident Axel Weber am 30. April aus seinem Amt ausscheiden wird. Ab Mai wird Jens Weidmann die Nachfolge Webers an der Spitze der Bundesbank antreten.

26. Februar

Deutschlandweit haben viele Tankstellen die Benzinsorte E10 eingeführt. Obwohl der Kraftstoff rund fünf Cent je Liter günstiger ist, als normales Superbenzin, wird er kaum nachgefragt. Bei vielen Verbrauchern herrscht Unklarheit darüber, welche Fahrzeuge mit E10 betrieben werden können.

11. März

Der Nordosten Japans wird durch ein schweres Erdbeben und einen Tsunami verwüstet. Über 10.000 Menschen verlieren dabei ihr Leben. Zudem kommt es im Atomkraftwerk Fukushima zu heftigen Störfällen. Die Weltwirtschaft wird durch die Naturkatastrophe allerdings nur wenig beeinträchtigt.

23. März

Das Bundeskabinett stimmt einem Gesetzentwurf zu, nach dem Beschäftigte künftig ihre Arbeitszeit zur Pflege von Angehörigen für die Dauer von bis zu zwei Jahren deutlich reduzieren können. Der Gesetzentwurf wird im Oktober vom Bundestag verabschiedet.

3. April

Bundeskanzlerin Angela Merkel und Frankreichs Premierminister François Fillon eröffnen die Hannover Messe, die in diesem Jahr unter dem Schwerpunktthema „Smart Efficiency“ steht.

7. April

Aufgrund der gestiegenen Inflationsrisiken erhöht der EZB-Rat erstmals seit Juli 2008 den Leitzins. Er wird um 25 Basispunkte auf 1,25 Prozent angehoben.

24. Mai

In Deutschland und einigen anderen europäischen Ländern führt der Darmkeim EHEC vermehrt zu Durchfallerkrankungen. Die Gesundheitsbehörden gehen davon aus, dass der Erreger über verunreinigte Salate oder Gemüse übertragen wird. In den folgenden Wochen geht der Absatz von Rohkost-Nahrungsmitteln deutlich zurück. Später werden als Infektionsquelle Bockshornkleesamen aus Ägypten identifiziert.

30. Mai

Die schwarz-gelbe Regierungskoalition beschließt, dass Deutschland schrittweise bis 2022 aus der Kernenergie aussteigen wird. Später werden auch der Bundestag und der Bundesrat dem Atomausstieg zustimmen.

8. Juni

Einem Bericht der „Troika“ aus EZB, Internationalem Währungsfonds und Europäischer Kommission zufolge kann sich Griechenland im Jahr 2012 voraussichtlich nicht an den Finanzmärkten refinanzieren und benötigt daher neue Hilfen.

16. Juni

In Bonn eröffnet Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich ein „Nationales Cyber-Abwehr-

zentrum“. Die Einrichtung befasst sich bereits seit April mit der Abwehr elektronischer Angriffe auf die Infrastrukturen von deutschen Behörden und Unternehmen.

7. Juli

Die EZB erhöht erneut den Leitzins um 0,25 Prozentpunkte auf nun 1,5 Prozent.

21. Juli

Die europäischen Staats- und Regierungschefs verabschieden in Brüssel ein zweites Hilfspaket für Griechenland und eine Erhöhung des Garantierahmens des Euro-Rettungsfonds EFSF. Der Rettungsfonds soll zudem die Möglichkeit erhalten, Anleihen von angeschlagenen Euro-Ländern zu kaufen. Von Seiten der privaten Investoren wird ein freiwilliger Forderungsverzicht gegenüber dem griechischen Staat in Höhe von 21 Prozent zugesagt.

8. August

Rund um den Globus geraten die Aktienmärkte aus Sorge vor einer schwächer werdenden Weltkonjunktur und einer Eskalation der Staatsschuldenkrisen massiv unter Druck. Auch an den Rohstoffbörsen kommt es zu teilweise starken Preiskorrekturen. In Reaktion auf die Finanzmarkturbulenzen reaktiviert die EZB ihr Programm zum Ankauf von Staatsanleihen der schwächeren Euro-Staaten.

31. August

Die Bundesregierung billigt einen Gesetzentwurf, der den rechtlichen Rahmen zur Erweiterung des Euro-Rettungsfonds EFSF schafft. Demnach werden die Bürgschaften Deutschlands von 123 Milliarden Euro auf maximal 211 Milliarden Euro steigen. Ende September werden auch der Bundestag und der Bundesrat der Erweiterung zustimmen.

1. September

In Deutschland und den anderen Ländern der Europäischen Union (EU) dürfen seit Monatsbeginn keine 60-Watt-Glühlampen mehr produziert und vertrieben werden. Eine Ausnahme bilden lediglich Restbestände, die noch verkauft werden können.

28. September

Das EU-Parlament verabschiedet ein Maßnahmenpaket zur Verschärfung des Stabilitäts- und Wachstumspaktes. Dieses sieht u. a. vor, dass Länder mit hohen Haushaltsdefiziten künftig früher bestraft werden können und auch Verstöße gegen das Schuldenstand-Kriterium geahndet werden.

17. Oktober

Die Personalvorstände der 30 größten börsennotierten Unternehmen Deutschlands stellen auf einem Treffen in Berlin Zielwerte zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen vor.

26. Oktober

In Brüssel beschließen die EUStaats- und Regierungschefs ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur Überwindung der Schuldenkrise. Das Paket sieht u. a. vor, dass in allen Euro-Ländern nationale Schuldenbremsen eingeführt werden und dass das Ausleihvolumen des EFSF über eine Hebelung auf rund eine Billion Euro erhöht wird. Private Investoren sagen zudem für ausstehende griechische Staatsanleihen einen Forderungsverzicht von 50 Prozent zu.

3. November

Die EZB senkt ihren Leitzins von 1,5 auf 1,25 Prozent. Der Zinsschritt wird damit begründet, dass der Wirtschaft des Euro-Raums zum Jahresende eine milde Rezession droht und der Inflationsdruck in naher Zukunft voraussichtlich abnehmen wird.

8. November

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sieht Deutschland vor einer konjunkturellen Abschwächung. Angesichts der gestiegenen Unsicherheiten an den Finanzmärkten und in der Weltwirtschaft dürfte das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2012 nur noch um 0,9 Prozent zulegen.

8. Dezember

Die EZB senkt ihren Leitzins erneut um 0,25 Prozentpunkte auf 1,00 Prozent.

31. Dezember

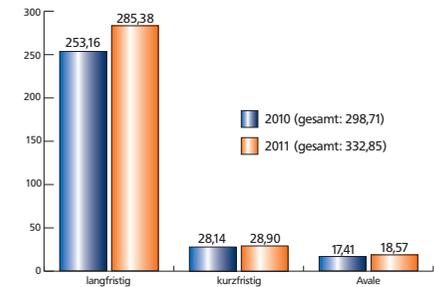
Der DAX liegt zum Jahresultimo bei einem Stand von 5.898 Punkten, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt von 15 Prozent entspricht. Der Euro-Dollar-Kurs notiert zum Jahresultimo bei 1,29 US-Dollar, was einem Jahresrückgang von etwas mehr als 4 US-Cent entspricht.



Kredite an Kunden in Mio. EUR

An 984 Kunden haben wir im Jahr 2011 neue Kredite in Höhe von 65,6 Mio. EUR ausgeliehen. Damit betrug die Summe aller unserer Kundenkredite zum Jahresende 314,2 Mio. Euro, was einen Anteil von 56,2 % an der Bilanzsumme ausmacht.

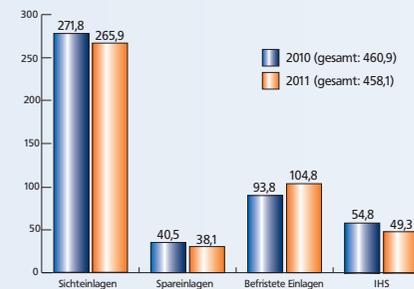
Von den Neukrediten entfiel rund die Hälfte auf den privaten Wohnungsbau; dabei überwogen Kredite für Modernisierungen sowie Investitionen in erneuerbare Energien.



Kundeneinlagen in Mio. EUR

Die bilanziellen Kundeneinlagen, zu denen auch unsere Inhaberschuldverschreibungen (IHS) zählen, lagen mit einem Volumen von 458,1 Mio. Euro um 0,6 % unter dem Vorjahreswert.

Die Entwicklung unserer Einlagen ist erstmals seit Jahren von einem Rückgang der Sichteinlagen und der IHS in Höhe von rd. 11,4 Mio. Euro bei einem gleichzeitigem Anstieg der Termineinlagen von rd. 11,0 Mio. Euro geprägt.

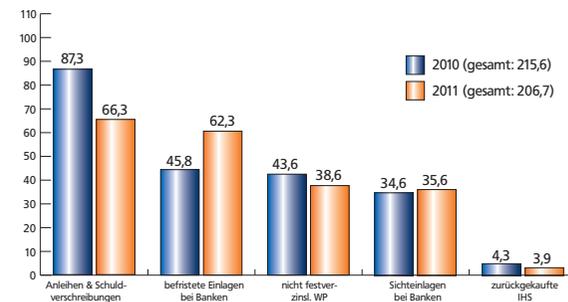


Bankeigene Wertpapiere und Guthaben

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Krediten und Geldanlagen bei der DZ Bank reduzierte sich der eigene Wertpapierbestand.

Die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsbereitschaft und -fähigkeit wurde durch einen hohen Anteil kurzfristiger Geldanlagen erreicht. Bei der Auswahl der Wertpapiere haben

wir höchste Anforderungen an die Bonität der Emittenten gestellt. Von Kapitalanlagen in zunehmend schlechter werdender Bonität haben wir uns getrennt. Auch unsere Fondsbestände haben wir reduziert. Im Übrigen wurden alle Wertpapiere besonders vorsichtig bewertet, indem wir das strenge Niederwertprinzip angewendet haben.

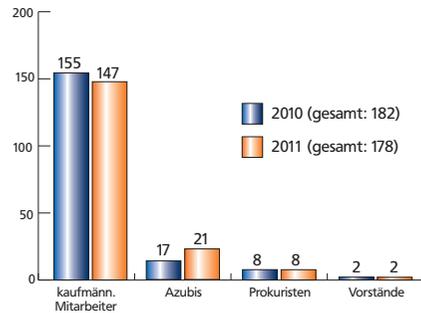
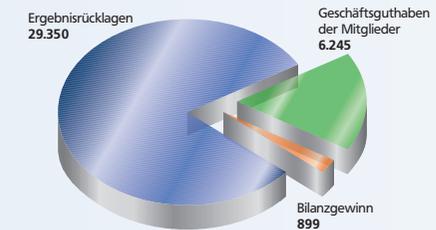


Eigenkapital in Tsd. EUR

Ein angemessenes haftendes Eigenkapital als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen sowie eine stets ausreichende Liquidität bilden die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) nach den Bestimmungen des KWG aufgestellten Anforderungen über die Eigenmit-

telausstattung wurden im Geschäftsjahr 2011 stets sehr gut eingehalten. Aufgrund der geplanten verschärften gesetzlichen Anforderungen ist zur weiteren Stärkung der Eigenkapitalbasis aus dem Bilanzgewinn 2011 – vorbehaltlich der Zustimmung der Vertreterversammlung – eine weitere Zuführung zu den Rücklagen in Höhe von

500.000 Euro vorgesehen. Weiterhin wurde die Kernkapitalbasis durch Zuführung von 20,5 Mio. Euro in den „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ verbreitert. Das Kernkapital beläuft sich dann auf 63,2 Mio. Euro. Das entspricht 11,3 % der Bilanzsumme.



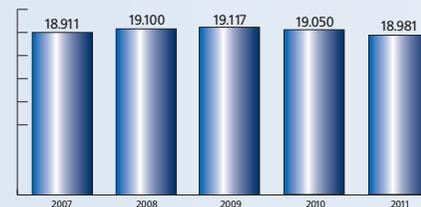
Am Jahresende waren 157 Arbeitnehmer in unserem Haus beschäftigt. Dazu kommen 21 Auszubildende in den verschiedenen Ausbildungsjahren. Allen Auszubildenden wurde nach der Abschlussprüfung die Übernahme in ein Angestelltenverhältnis angeboten.

Die Bereitschaft der Mitarbeiter zur fachlichen Weiterbildung und zum Training der persönlichen Kompetenz ist unverändert hoch. Wir legen besonderen Wert auf ein bedarfsgerechtes Weiterbildungsprogramm, das jedes Jahr neu ausgearbeitet und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angeboten wird.

VR-Bank Mitarbeiter

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl betrug im Berichtsjahr insgesamt 18.981 Mitglieder mit 40.527 Geschäftsanteilen. Damit sind fast die Hälfte unserer Kunden auch Mitglieder unserer Bank. Es kam zu einer geringfügigen Reduzierung des Mitgliederbestandes, da wir großen Wert auf eine aktive Geschäftsbeziehung zu unseren Mitgliedern legen.



Ertragslage

Der Zinsüberschuss verminderte sich gegenüber dem Jahr 2010 um rd. 4,5 % auf 15,5 Mio. Euro. Die Ursache für den Rückgang liegt im Wesentlichen an der sehr flachen Zinsstrukturkurve. Zur Stabilisierung des Ertrages trug das verbesserte Kreditgeschäft bei. Das Provisions-

ergebnis konnte fast auf dem sehr guten Vorjahresergebnis stabilisiert werden und wurde mit 5,6 Mio. Euro nur um rund 3,3 % geringer ausgewiesen.

Unsere Erfolgskomponenten in TEUR

Zinsüberschuss	15.483
Provisionsüberschuss	5.577
Verwaltungsaufwendungen	13.846
Ergebnis vor Bewertung	6.966
Jahresüberschuss	889

Ergebnisverwendung in EUR

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der Vertreterversammlung folgende Ergebnisverwendung vor:

Zahlung einer Dividende von 6,40 %	395.556,98
Zuweisung zu unseren a) gesetzlichen Rücklagen	250.000,00
b) anderen Ergebnisrücklagen	250.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	3.070,32
	898.627,30

Kurzfassung

Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverband e.V..

Eine Offenlegung ist noch nicht erfolgt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht in der gesetzlich vorgeschriebenen Form liegen in unseren Hauptstellen in

- Bad Hersfeld, Dudenstraße 8
- Rotenburg a. d. Fulda, Steinweg 11-13

sowie in unseren Niederlassungen in

- Bebra, Nürnberger Straße 54
- Breitenbach am Herzberg, Hauptstraße 44
- Kirchheim, Hauptstraße 11
- Ludwigsau-Friedlos, Kasseler Straße 6
- Neuenstein-Raboldshausen, Hersfelder Str. 13
- Niederaula, Bahnhofstraße 10
- Oberaula, Bahnhofstraße 17a
- Sontra, Hinter der Mauer 20

zur Einsichtnahme aus.



Aktivseite	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Barreserve			
a) Kassenbestand	5.154.565,96		5.621
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	7.387.354,85	12.541.920,81	7.735
Forderungen an Kreditinstitute		97.937.908,91	80.349
Forderungen an Kunden		314.206.632,95	281.220
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		70.226.254,63	91.580
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		38.554.425,89	43.618
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		14.321.432,61	14.310
Anteile an verbundenen Unternehmen		154.848,70	155
Treuhandvermögen		79.424,91	88
Immaterielle Anlagewerte		16.851,00	10
Sachanlagen		7.027.479,57	6.165
Sonstige Vermögensgegenstände		3.385.293,26	7.954
Rechnungsabgrenzungsposten		146.257,80	232
Summe der Aktiva		558.598.731,04	539.037,00

Aktivseite

Passivseite	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		30.843.758,46	28.698
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen	38.066.624,67		40.542
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	265.894.210,99		271.761
bb) mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	104.780.472,32	408.741.307,98	93.767
Verbriefte Verbindlichkeiten			
a) begebene Schuldverschreibungen	49.307.501,51		54.832
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0,00	49.307.501,51	0
Treuhandverbindlichkeiten		79.424,91	88
Sonstige Verbindlichkeiten		1.682.508,24	1.163
Rechnungsabgrenzungsposten		112.364,48	155
Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	722.852,00		698
b) Steuerrückstellungen	64.046,00		808
c) andere Rückstellungen	3.021.412,67	3.808.310,67	3.379
Fonds für allgemeine Bankrisiken		27.530.000,00	7.000
Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital	6.244.927,49		6.383
b) Ergebnisrücklagen	29.350.000,00		26.096
c) Bilanzgewinn	898.627,30	36.493.554,79	3.667
Summe der Passiva		558.598.731,04	539.037
Eventualverbindlichkeiten	18.568.351,39		17.408
Andere Verpflichtungen	12.095.080,29		11.509

Passivseite

für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2011	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Zinserträge	19.910.723,84		20.957
Zinsaufwendungen	6.051.216,62	13.859.507,22	6.334
Laufende Erträge aus			
a) Aktien u. anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	1.399.389,80		1.363
b) Beteiligungen u. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	223.884,99	1.623.274,79	234
Provisionserträge	6.119.360,09		6.336
Provisionsaufwendungen	541.938,79	5.577.421,30	568
Sonstige betriebliche Erträge		1.032.189,27	1.798
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand	8.791.466,43		8.845
b) andere Verwaltungsaufwendungen	5.054.193,21	13.845.659,64	4.549
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		708.235,44	733
Sonstige betriebliche Aufwendungen		572.104,26	880
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00		0
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	16.416.521,58	16.416.521,58	1.541

für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2011	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0,00		0
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	99.466,72	99.466,72	794
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		23.482.381,54	11.114
Außerordentliche Erträge	0,00		0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00		543
Außerordentliches Ergebnis		0,00	-543
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag darunter latente Steuern	2.045.912,92 0,00		2.289 0
Sonstige Steuern	16.982,19	2.062.895,11	26
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken		20.530.000,00	4.600
Jahresüberschuss		889.486,43	3.656
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		9.140,87	11
Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0
Bilanzgewinn		898.627,30	3.667

Bereich Bad Hersfeld:

Bätz, Wilfried; Bad Hersfeld
Becker, Martin; Bad Hersfeld
Becker, Dr. Dietrich; Bad Hersfeld
Buchhagen, Reinhard; Homberg
Caselitz, Jürgen; Bad Hersfeld
Cohnen, Herbert; Bad Hersfeld
Dahinten, Rudolf; Bad Hersfeld
Ehlert, Anita; Schenkklengsfeld
Eichenauer, Hans-Jürgen; Bad Hersfeld
Ernst, Michael; Bad Hersfeld
Farrenkopf, Doris; Bad Hersfeld
Feik, Klaus; Bad Hersfeld
Freydanck, Eva; Bad Hersfeld
Gottbehüt, Michael; Schenkklengsfeld
Hahn, Peter; Bad Hersfeld
Heber, Reinhard; Bad Hersfeld
Heiner, Peter; Bad Hersfeld
Henning, Christopher; Bad Hersfeld
Hornickel, Kurt; Bad Hersfeld
Höhm, Albert; Schenkklengsfeld
Kammerzell-Schuchert, Anette;
Bad Hersfeld
Klein, Karl-Ernst; Bad Hersfeld
Klingelhöfer, Hans; Bad Hersfeld
Koch, Werner; Bad Hersfeld
Kraushaar, Helmut; Hauneck
Laufer-Klitsch, Matthias; Bad Hersfeld
Maaß, Michael; Hauneck
Mannel, Fritz; Bad Hersfeld
Matthäi, Reinhard E.; Hauneck
Mihm, Edmund; Bad Hersfeld
Möller, Heiko; Bad Hersfeld
Mosler, Gerhard; Bad Hersfeld
Orth, Ralf; Philippsthal
Pfeffer, Kurt; Bad Hersfeld
Pöhlmann, Klaus Willi; Bad Hersfeld
Rauche, Reinhard; Bad Hersfeld
Riebold, Hans; Schenkklengsfeld
Ruch, Wolfgang; Schenkklengsfeld
Schimmel, Walter; Bad Hersfeld

Schraad, Raimund; Bad Hersfeld
Schüler, Raimund; Bad Hersfeld
Sinning, Werner; Bad Hersfeld
Spitzenberg, Klaus; Bad Hersfeld
Spönemann, Karin; Bad Hersfeld
Stenschke, Jürgen; Bad Hersfeld
Timur, Kemal; Bad Hersfeld
Wagner, Klaus; Bad Hersfeld
Wilke, Petra; Bad Hersfeld
Zimmermann, Gabriele; Haunetal
Zschiesche, Dr. Dieter; Bad Hersfeld

Bereich Bebra:

Abel, Hans-Holger; Bebra
Ansorg, Thorsten; Bebra
Bloß, Thorsten; Bebra
Claus, Adolf; Bebra
Hassenpflug, Birgit; Bebra
Heftner, Günter; Bebra
Hollstein, Thomas; Bebra
Hollstein, Heinrich; Bebra
Horchler, Christian; Bebra
Klunk, Karl; Bebra
Koch, Karsten; Bebra
Köck, Eva; Bebra
Langheld, Alfred; Bebra
Meise, Karlheinz; Bebra
Pforr-Silberling, Helga; Bebra
Riebold, Thomas; Bebra
Schulz, Karl; Bebra
Stange, Martin; Bebra
Triebstein, Wolfgang; Bebra
Trinks, Holger; Bebra
Vockenroth, Markus; Bebra

Bereich Breitenbach a. H.:

Braun, Manfred; Breitenbach a. H.
Eidt, Ralf; Breitenbach a. H.
Herrmann, Heinrich; Breitenbach a. H.
Lippert, Erwin; Breitenbach a. H.
Schaake, Armin; Breitenbach a. H.

Bereich Heringen:

Bohlender, Fritz; Heringen (Werra)

Mötzing, Bernd; Heringen (Werra)
Wiedemann, Frank; Heringen (Werra)
Zierdt, Thomas; Heringen (Werra)

Bereich Kirchheim:

Baumgardt, Karl; Kirchheim
Döll, Jürgen; Kirchheim
Grimmer, Hans-Joachim; Kirchheim
Heß, Thomas; Kirchheim
Ingber, Heinz Dieter; Kirchheim
Laun, Gerhard; Kirchheim
Nuhn, Wolfgang; Kirchheim
Schön, Andrea; Kirchheim
Schornstein, Reinhard; Kirchheim

Bereich Ludwigsau:

Apel, Wilfried; Ludwigsau
Bornkessel, Karl; Ludwigsau
Brand, Thomas; Ludwigsau
Braun, Erika; Ludwigsau
Ehrhard, Karl; Ludwigsau
Fuchs, Artur; Ludwigsau
Grebe, Karl; Ludwigsau
Hagemann, Wilfried; Ludwigsau
Hübner, Heinz; Ludwigsau
Kalinka, Wilfried; Ludwigsau
Kimpel, Martina; Ludwigsau
Krug, Walter; Ludwigsau
Orth, Karl-Heinz; Ludwigsau
Schmidt, Erich; Ludwigsau
Schnitzlein, Werner; Ludwigsau
Wetzel, Georg; Ludwigsau

Bereich Nentershausen:

Beck, Ute; Nentershausen
Braun, Herbert; Nentershausen
Ehmer, Eduard; Nentershausen
Hain, Kathja; Nentershausen
Mangold-Jung, Melanie; Nentershausen
Schäfer, Volker; Nentershausen
Schmidt, Manfred; Nentershausen

Bereich Neuenstein:

Backhaus, Karsten; Neuenstein
Becker, Otto; Neuenstein

Glänzer, Walter; Neuenstein
Henning, Heike; Neuenstein
Hofmann, Silvia; Neuenstein
Kimpel, Paul; Neuenstein
Meiser, Marlen; Neuenstein
Schmidt, Walter; Neuenstein
Schmidt, Harald; Neuenstein
Strauch, Wolfgang; Neuenstein
Strippel, Günter; Neuenstein
Bereich Niederaula:
Diebel, Karl; Niederaula
Diehl, Manfred; Niederaula
Möller, Jacob; Niederaula
Nuhn, Konrad (gen. Kurt); Niederaula
Römmelt, Dieter; Niederaula
Saukel, Jörg; Niederaula
Schäfer, Valentin; Niederaula
Schmermund, Erich; Niederaula
Sonntag, Dr. Thomas; Niederaula
Wenzel, Fritz; Niederaula

Bereich Oberaula:

Heiderich, Jürgen; Oberaula
Klinger, Karl Heinrich; Oberaula
Lepper, Elke; Oberaula
Manz, Karl-Heinz; Oberaula
Manz, Jürgen; Oberaula
Manz, Harald; Oberaula
Peterle, Gerhard; Oberaula
Roth, Wilfried; Oberaula
Sepp, Comelia; Oberaula
Vaupel, Hans; Oberaula

Bereich Rotenburg a. d. Fulda:

Angermeier, Hans; Rotenburg
Berge, Heinrich; Rotenburg
Bettenhausen, Herbert; Rotenburg
Ebenhoch, Jörg; Alheim
Eckhardt, Erwin; Rotenburg
Fleischhut, Irmtraud; Rotenburg
Fleischhut, Edith; Rotenburg
Fraßbeck, Dr. Jochen; Rotenburg
Gerlach, Michael; Rotenburg

Günther, Armin; Ronshausen
Herrmann, Alfred; Rotenburg
Isak, Jakob; Rotenburg
Kallenbach, Uwe; Rotenburg
Kessler, Jörg; Rotenburg
Knierim, Karl; Rotenburg
Koberling, Walter; Rotenburg
Körtel, Karl-Ulrich; Rotenburg
Konopka, Markus; Rotenburg
Krüger, Barbara; Rotenburg
Leinichen, Wolfgang; Rotenburg
Meyfarth, Jörg-Karl; Rotenburg
Miltenberger, Ilse; Rotenburg
Mundinger, Dieter; Rotenburg
Normann, Andreas; Rotenburg
Reinhardt, Adolf; Rotenburg
Reiter, Rolf; Rotenburg
Riemenschneider, Dirk; Rotenburg
Ruck, Renate; Rotenburg
Schäfer, Wilfried; Alheim
Schlein, Gerhard; Rotenburg
Schmitt, Alfred; Rotenburg
Schrader-Klodt, Rosemarie; Rotenburg
Schuster, Christiane; Rotenburg
Wagner, Dieter; Rotenburg
Weyh, Ulrich; Rotenburg
Wicke, Herbert; Rotenburg
Wild, Stefan; Rotenburg
Wolkewitz, Rolf; Rotenburg
Wollenhaupt, Friedhelm; Rotenburg
Zimmermann, Albin; Rotenburg
Bereich Sontra:
Asbrand, Lothar; Sontra
Buchenau, Wilhelm; Sontra
Gonnermann, Stefan; Sontra
Hollstein, Otto; Sontra
Holzhauer, Heinz; Sontra
Klippert, Aribert; Eschwege
Rabe, Georg; Eschwege

Stand: 31.03.2012

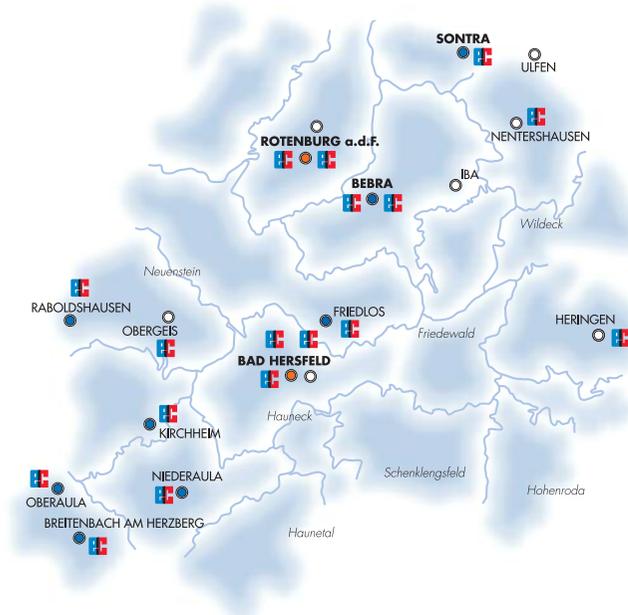
Hauptstellen



36251 Bad Hersfeld
Dudenstr. 8
Tel. 06621 163-0
Fax 06621 163-100



36199 Rotenburg a.d. Fulda
Steinweg 11-13
Tel. 06623 938-360
Fax 06623 938-300



Niederlassungen



36179 Bebra
Nürnberg Str. 54
Tel. 06622 935-380
Fax 06622 935-391



36287 Breitenbach a. H.
Hauptstr. 44
Tel. 06675 9210-0
Fax 06675 1470



36275 Kirchheim
Hauptstr. 11
Tel. 06625 92210
Fax 06625 3280



36251 Ludwigsau-
Friedlos
Kasseler Str. 6
Tel. 06621 77074
Fax 06621 65456



36286 Neuenstein-
Raboldshausen
Hersfelder Str. 13
Tel. 06677 321
Fax 06677 1303



36272 Niederaula
Bahnhofstr. 10
Tel. 06625 92220
Fax 06625 5429



36280 Oberaula
Bahnhofstr. 17a
Tel. 06628 8770
Fax 06628 87788



36205 Sontra
Hinter der Mauer 20
Tel. 05653 1880
Fax 05653 914843

Filialen



36251 Bad Hersfeld
Am Markt 30/31
Tel. 06621 163-0
Fax 06621 163-200



36179 Bebra-Iba
Schieferstr. 54
Tel. 06622 935-420
Fax 06622 935-429



36266 Heringen
Hauptstr. 25
Tel. 06624 1216
Fax 06624 6697



36214 Nentershausen
Elzebachstr. 2
Tel. 06627 9204-0
Fax 06627 9204-60



36286 Neuenstein-
Obergeis
Hintergasse 15
Tel. 06677 306
Fax 06677 1411



36205 Sontra-Ulfen
Industriestr. 3
Tel. 05653 1285
Fax 05653 8635

Selbstbedienungsfilialen



36199 Rotenburg a.d. Fulda
Breitenstr. 12



36179 Bebra
Jet-Tankstelle Bebra
Hersfelder Str. 37

Jahresbericht 2011

VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG

Dudenstraße 8
36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621 163-0
Telefax 06621 163-100

www.vr-bank.com

